

No. XX.

Concert spirituel  
im Saale des Gewandhauses,  
Donnerstags, den 7. März, 1805.

Erster Theil.

Sinfonie, von Haydn.

Arie mit Chor, aus Griselda, von Pär. Die Haupt-  
parthie gesungen von Madame Köhl.

Diese unschuldsvollen Blicke,  
diese Züge sanft und reizend,  
ach, sie wecken die Erinnerung  
an ein früh verlohrenes Glück,  
die Erinnerung an die Tochter,  
die man grausam meinen Armen  
einst entwand!

Welche Qual dem Mutterherzen!  
Diese Leiden, diese Schmerzen  
lösen auf des Lebens Band.

*Chor.* Sie erliegt ihren Leiden;  
fast zerreist des Lebens Band.

*Solo.* Welch ein Strahl der Hoffnung  
lächelt

mir noch durch die Nacht der  
Leidne,

welche Ruh, die mich umfächelt,  
und mein Herz erhebt zu Freuden!  
Eine Stimme spricht zum Herzen:  
„Auf besiege Gram und Schmerzen,  
deine Tochter ist dir nah!“  
Hoffe, harre; doch weh mir Armen!  
Meine Hoffnung bleibt ein Traum.

*Chor.* Hoffe, harre! ach in Erfül-  
lung  
geht vielleicht der süsse Traum!

*Solo.* End', o Schicksal meine Leiden,  
löse auf des Lebens Band!

*Chor.* Sie erliegt ihren Leiden;  
fast zerreist des Lebens Band.

Concert auf der Clarinette, komp. von Westerhoff, gespielt  
von Hrn. Kammermusikus Rauchschildel, aus Dessau.

Messe, in zwei Chören, von Joh. Sebastian Bach. (Vater.)

KYRIE eleison!

Christe eleison!

Kyrie eleison!

GLORIA in excelsis Deo, et in terra pax hominibus bonae  
voluntatis.

Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te,  
gratias agimus tibi, propter magnam gloriam tuam. Domine Deus,  
rex coelestis, Deus Pater omnipotens,

M II 4 10